

# DER KURPARK

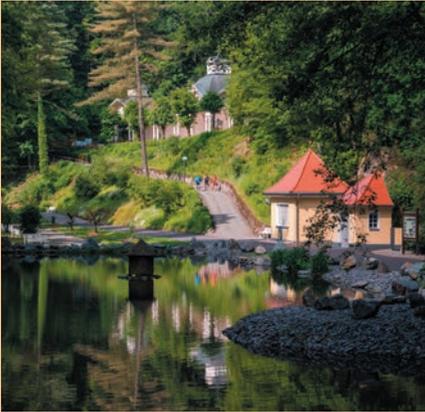
— in Bad Berneck im Fichtelgebirge —

Der Familien- und  
Gesundheitspark

Komm und entdeck'



BAD BERNECK



Komm und entdeck!  
**BAD BERNECK**

## KONTAKT:

Touristinformation Bad Berneck  
Marktplatz 21 • 95460 Bad Berneck  
Tel. 09273 57 43 74  
[www.badberneck.de](http://www.badberneck.de)  
[touristinfo@badberneck.de](mailto:touristinfo@badberneck.de)

- 03** Der schönste Park im Fichtelgebirge
- 04-05** Geschichte der Anlage
- 06-07** Die Neue Kolonnade
- 08** Die Alte Kolonnade
- 09** Konzerte im Kurpark
- 10-11** Kneipp & Gesundheit
- 12-13** Freizeitangebote für Familien
- 14-15** Feste und Veranstaltungen
- 16-17** Das Ölschnitztal
- 18-19** Bad Bernecker Burgenlandschaft
- 20-21** Der Thiesenring
- 22** Naturnahe Pflege
- 23** Ausflugstipps
- 24** Übersichtskarte & Kurparkordnung

HERAUSGEBER – V.I.S.D.P. STADT BAD BERNECK Touristinformation Bad Berneck, Marktplatz 21, 95460 Bad Berneck

TEXTE & FOTOS Florian Fraaß, Tourist-Information Bad Berneck

LAYOUT, SATZ UND GESTALTUNG temporausch | gestaltung & photography • Markus Spiske • [www.temporausch.com](http://www.temporausch.com)

### HAFTUNGSAUSSCHLUSSKLAUSEL

Alle Angaben und Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Für Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen, soweit nicht Fahrlässigkeit gegeben ist. Wir übernehmen für Auslassungen und Satzfehler keine Verantwortung. Unzulässig ist die Benutzung/Verwendung für Zwecke entgeltlicher gewerbsmäßiger Adressenveräußerung an Dritte. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie die Nutzung von Ausschnitten für gewerbliche Zwecke verstoßen gegen das Urheberrecht und sind untersagt. Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. © Juli 2021



Gefördert durch das Regionalbudget  
der ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.



# Willkommen in einem der schönsten Parks im Fichtelgebirge



Diashow mit Musik  
über den Kurpark

Der Kurpark Bad Berneck gehört zu den schönsten Parkanlagen im gesamten Fichtelgebirge und steht seit über 120 Jahren für Erholung, Gesundheit und Gartenkunst. Wildromantisch ist die pittoreske Parkanlage in das enge Tal der Ölschnitz eingebettet. Der Fliederhang am Schlossberg, die über 100-jährige Romantikbühne oder die drei Burgruinen auf steilen Felsflanken geben dem historischen Park ein ganz besonderes Ambiente. Auffallend sind die Kolonnaden, die ein herausragendes Beispiel für die Bäderarchitektur der Jahrhundertwende sind. Sie sind ein beliebter Rahmen für viele kulturelle Veranstaltungen. Liebevoll bepflanzte Blumenbeete flankieren die bequemen

Spazierwege und zahlreiche Bänke und Ruheliegen laden zum Entspannen ein. Der Kurpark war 2016 offizielle Außenstelle der Landesgartenschau und lockt bis heute Familien, Wanderer, Gesundheitstouristen oder Ausflügler aller Art nach Bad Berneck. Er ist ganzjährig kostenlos zugänglich.



# Geschichte der Anlage



Luftkurort und Kneippbad Berneck i. Fichtegeb.  
Anlagen im Ölschnitztal



Die herrliche Lage des Ortes und seine Burgruinen machten Bad Berneck schon in der Epoche der Romantik zu einem beliebten Reiseziel und legten den Grundstein für einen späteren Fremdenverkehrsart.

An den Hängen rund um das Ölschnitztal weideten im 19. Jahrhundert zahlreiche Ziegen. Die Milch dieser Tiere wurde zu Molke verarbeitet, so dass im Jahre 1857 die erste Molkenkuranstalt in Berneck eröffnet wurde. Die Hauptbestandteile solch einer Molkenkur waren das Verabreichen von Molke, Kräutersäften und spezielle Bäder.



Ab 1872 legte der örtliche Verschönerungsverein durch mehrere Wege bereits eine kleine Parkanlage an.

Berneck dann das Prädikat "Bad", was 1952 eine Erweiterung des Kurparks zur Folge hatte.

Als um 1900 die Ziegenzucht um Berneck herum aufgegeben wurde, wandelte sich der Molkenkurbetrieb hin zum Luftkurbetrieb. 1898 hinterließ der Ehrenbürger Wilhelm Rother seinen gesamten Nachlass der Stadt Berneck zur Förderung der Kur und legte so den Grundstein für die heutigen Kuranlagen.

Mit der Einweihung der städtischen Kneippbadeanstalt 1930 wurde mit der Kneippkur begonnen, 1950 erhielt



# Die Neue Kolonnade

Das Prunkstück der Kuranlagen ist die 1899 im Stil der Bäderarchitektur erbaute Neue Kolonnade, die als Wandelhalle, Spielstätte für die städtische Kurkapelle und zum Ausschank von Molke und Kräutersäften errichtet wurde. Ursprünglich befanden sich auf den Rückwänden italienische Landschaftsbilder, die aber in den 1980er Jahren endgültig dem Zahn der Zeit zum Opfer fielen.

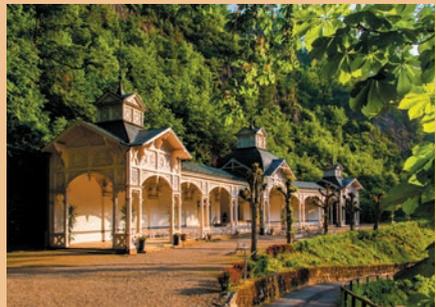
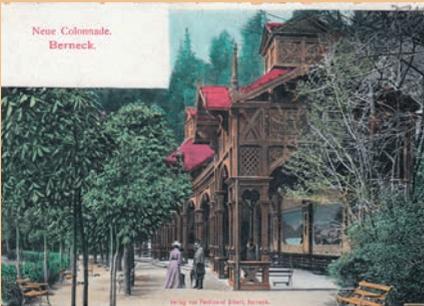


Im Jahr 2020 wurde die Neue Kolonnade mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz generalsaniert und wird auch heute noch für Konzerte, Veranstaltungen und Hochzeiten genutzt.

Von der Neuen Kolonnade aus bietet sich ein herrlicher Blick über den gesamten Kurpark.

Die tolle Lage und die liebevolle Bepflanzung machen die Neue Kolonnade zu einem idealen Ort der Ruhe.

EIN  
IDEALER  
ORT DER  
RUHE





1858 wurde am Standort der heutigen Kolonnade die Alte Kolonnade als Wandelhalle erbaut. Diese wurde dann 1899 aufgrund der Erbauung der Neuen Kolonnade an den gegenüberliegenden Hang versetzt, wo sie sich bis heute befindet. Sie ist ein beliebter Ruheplatz und dient dem Kneipp-Lehrpfad als „Ort der Balance“.

## Die Alte Kolonnade

Mehrere Ruheliegen laden zum Entspannen ein, da hier abends am längsten die Sonne scheint.





# Konzerte im Kurpark

Schon im Testament des Ehrenbürgers Wilhelm Rother war die Stiftung seines Nachlasses u.a. an die Bedingung geknüpft, dass in der Neuen Kolonnade Kurkonzerte stattfinden sollten. So wurde ab 1930 eine städtische Kurkapelle engagiert, die bis in die 1980er Jahre Kurkonzerte gab.

Nachdem diese Tradition eine Zeit lang brach lag, wurde sie vor ein paar Jahren wieder zum Leben erweckt. So finden nun von Mai bis September jeden Sonntag um 15 Uhr einstündige Konzerte statt. Die bunte Mischung von Volksmusik-, Schlager-, Jazz- oder Rock- und Pop-Programm bietet für jedermanns Geschmack ein Highlight. Der Eintritt ist frei.



# Kneipp & Gesundheit



Seit 1930 spielt die Gesundheitslehre des Pfarrers Sebastian Kneipp eine wesentliche Rolle in Bad Berneck. 1950 wurde der Ort zum Kneippheilbad ernannt – dem einzigen Nordbayerns. Diese Tradition wird bis zum heutigen Tage fortgeführt. Kneipp steht für eine überall verfügbare und jederzeit einfach umzusetzende Methode zur eigenverantwortlichen Gesundheitsvorsorge.

Bis heute finden sich die Erkenntnisse der Kneipp'schen Lehre in hochmodernen medizinischen Behandlungen. Im Kurpark befindet sich neben einem Kneipp-Wassertretbecken auch ein Kneipp-Lehrpfad, der über die 5 Säulen der Kneipp'schen Gesundheitslehre informiert und auch Möglichkeiten zur direkten Umsetzung wie z.B. Fitnessgeräte, Ruheliegen oder ein Kräuterbeet bietet.

Außerdem wurde ein Großteil des Gebietes rund um den Kurpark und des Ölschnitztals in großen Teilen als „Kurwald“ ausgewiesen und bietet ideale Voraussetzungen für Bewegung, Prävention und Entspannung. Dabei werden durch eigens geschulte Waldgesundheitstrainer spezielle Führungen angeboten.



BEWEGUNG,  
PRÄVENTION UND  
ENTSPANNUNG

# Freizeit- angebote für Familien

Der Kurpark wird heute sehr gerne in Teilbereichen als Familienpark genutzt. Grund hierfür sind zahlreiche Freizeitangebote für Familien und Kinder. Äußerst beliebt ist die überregional bekannte Minigolfanlage, auf der bis heute internationale Turniere mit hochklassiger Besetzung stattfinden.

Geöffnet hat diese in den Sommermonaten bei entsprechender Witterung, daher lohnt sich ein Nachfragen im Vorfeld. Ein Kiosk sorgt für die passende Verpflegung.





**Der Feuersalamander**  
Vorsicht, ich bin ungenießbar

Viele kennen die „Lurche“ aus den Gartenteichen der Feuersalamander sind kleine gelbgrüne Molche mit roten Punkten. Diese Molche sind, genau wie die Blauschnecke, ein wenig giftig und sind deshalb für Fressfeinde oder auch für Menschen nicht zu essen. Am liebsten ernähren sie sich von Insekten und Schnecken. Die Feuersalamander sind ein wenig giftig, was sie für Fressfeinde ungenießbar macht. Aus diesem Grund heißt er auch „Giftiger Molch“. Seine Heimat sind die Bäche und Flüsse. Eine Legende besagt, dass er durch Feuer geformt wurde. Diese Erzählung ist falsch, denn er hat sich im Laufe der Zeit entwickelt. Die Feuersalamander sind ein wenig giftig, was sie für Fressfeinde ungenießbar macht. Aus diesem Grund heißt er auch „Giftiger Molch“. Seine Heimat sind die Bäche und Flüsse. Eine Legende besagt, dass er durch Feuer geformt wurde. Diese Erzählung ist falsch, denn er hat sich im Laufe der Zeit entwickelt.

Familien-Naturlehrpfad Ölschnitztal



Für die Kleinen bieten ein abwechslungsreicher Spielplatz sowie ein Kleinsportfeld genug Möglichkeiten, sich richtig auszutoben. Auch ein Wasserspielplatz an der Ölschnitz - mit einer Kiesbank zum Planschen - sorgt bei Kindern für großen Spaß.



Beliebt bei Jung und Alt ist der Mehrgenerationen-Balancierpfad, auf welchem Geschicklichkeit gefragt ist. Mehrere Ruheliegen und Picknickbänke sorgen für ausreichend Möglichkeiten zum Entspannen.



Der Familien-Naturlehrpfad informiert mit spannenden Geschichten über Tiere und Pflanzen rund ums Ölschnitztal.





# Feste und Veranstaltungen

Der Kurpark dient mehrmals im Jahr als Event-Arena für traditionelle Großveranstaltungen.

Im Juni findet im Bereich der Neuen Kolonnade ein Teil des beliebten Volksmusikspektakels „Singa, Spilln und Tanzn“ statt. Rund um die Bühne werden bei Kaffee und Kuchen zahlreiche volksmusikalische Darbietungen aufgeführt.

Ende Juni findet regelmäßig der Sonnwend-Töpfermarkt mit zahlreichen Ausstellern im Kurpark statt.

Im August findet jedes Jahr mit dem 3-tägigen Sommerparkfest die größte Veranstaltung des Jahres im Kurpark statt. Der Freitag lautet mit Events wie z.B. einem Nachtflohmart das Festwochenende ein.





Der Samstag stellt dann mit Livemusik auf einer großen Bühne, zahlreichen kulinarischen Genüssen, einer Feuershow oder Feuerwerk und weiterem Unterhaltungsprogramm den Höhepunkt des Wochenendes dar.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Familie: zahlreiche Attraktionen für Kinder, ein großer Gartenkunstmarkt oder der ökumenische Gottesdienst gefolgt von „Braten im Park“ sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Mehrmals im Sommer tritt zudem der Fränkische Theatersommer in der Neuen Kolonnade auf und auf der Romantikbühne am Schlossturm wird von Juni bis August ein abwechslungsreiches Programm angeboten.



Und am 4. Adventswochenende verzaubert der beliebte Weihnachtsmarkt mit liebevoll geschmückten Holzbuden, Kutschfahrten oder einem Besuch von Nikolaus und Christkind den Kurpark in vorweihnachtliches Flair.





# Das Ölschnitztal

Die Ölschnitz entspringt in Solg bei Stammbach und fließt durch mehrere kleine Flusstäler nach Bad Berneck, wo sie in den Weißen Main mündet. Im Bereich zwischen Stein und Bad Berneck befindet sich mit dem Ölschnitztal eines der schönsten Flusstäler im gesamten Fichtelgebirge. Umgeben von romantischen Wanderwegen und steilen Felsflanken plätschert der Fluss durch eine auwaldähnliche Landschaft.

Dabei fällt auch eine große Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen auf. Typische Bewohner des Ölschnitztals sind die Wasseramsel, die Gebirgsstelze oder seltene Falterarten wie der Trauermantel, der Große Fuchs, der Kleine und Große Schillerfalter oder auch der Feuersalamander.



Filmbericht über  
die Ölschnitz

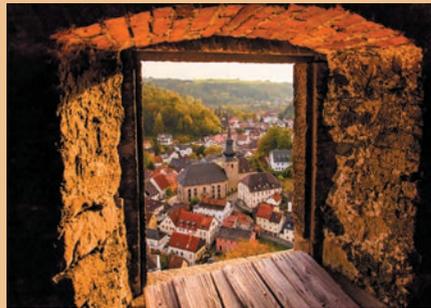
Bei den Pflanzen sind die Massenbestände des Silberblattes oder die Funcks-Hauswurz an den Felsflanken botanische Besonderheiten. Das Ölschnitztal gehört zum FFH-Gebiet „Bernecker Felshänge“ und lädt dazu ein, einfach die „Seele baumeln zu lassen“.



# Bad Bernecker Burgen- landschaft

Rund um Bad Berneck befindet sich eine außerordentliche Dichte an ehemaligen Burganlagen. Grund hierfür war u.a. die Nähe zur mittelalterlichen Handelsstraße Via imperii, die durch Bad Berneck führte. Fünf der sieben Burgen befinden sich rund um das Ölschnitztal.

Die älteste von ihnen ist die Turmburg Alt-Berneck (11. Jhd.), die oberhalb der Waldlust auf einem Felsen sitzt und eine der ganz frühen Steinburgen ist. Nicht weit davon entfernt findet man die Burgkapelle Stein (14. Jhd.), von der der Palas bis heute erhalten ist und die seit der Reformation kirchlich genutzt wird. Oberhalb des Marktplatzes thront der Bergfried des Alten Schlosses (13. Jhd.) – im Volksmund als „Schlossturm“



bezeichnet, eines der Wahrzeichen von Bad Berneck. Unmittelbar über dem Kurpark steht mit der Marienkapelle (15. Jhd.) eine wehrhafte, mit Schießscharten ausgestattete Kapelle, die ihren Namen einer heiligen Marienstatue zu verdanken hat. Die markanteste Burganlage ist die Burg Hohenberneck (16. Jhd.), die bereits einen Übergangsbau von einer Burg zu einem Schloss darstellt und daher nie einen Burgturm besaß. Die Burgen sind ganzjährig frei zugänglich und lassen den Besucher auch heute noch einen Hauch von Mittelalter authentisch erleben. [www.badberneck-historisch.de](http://www.badberneck-historisch.de)



Diashow mit Musik  
über die Burgen







# Der Thiesenring

Mit dem ca. 11 km langen Rundwanderweg „Thiesenring“ hat Bad Berneck einen der schönsten und abwechslungsreichsten Wanderwege Nordbayerns. Benannt nach Ehrenbürger Carl Thiesen, wurde dieser 1932 vom Verschönerungsverein Berneck ins Leben gerufen und 2015 umfänglich überarbeitet.

Auf seiner herrlichen Wegeführung u.a. durch den Dendrologischen Garten, vorbei an spektakulären Aussichtspunkten wie Sonnentempel





oder Schöner Aussicht, durch das romantische Ölschnitztal und über mehrere Burgen, bietet er eine außergewöhnliche Vielfalt. Auf 22 kulturhistorischen Thementafeln kann sich der Wanderer über Natur, Kultur und Geschichte der Region informieren.

Dank unzähliger Querverbindungswege ist jederzeit ein Abstieg und somit eine Abkürzung in Richtung Oberstadt mit ihren zahlreichen Gasthäusern möglich, so dass die anspruchsvolle Wegeführung (insgesamt hat der Thiesenring ca. 520 Höhenmeter) an verschiedensten Stellen individuell angepasst werden kann. [www.thiesenring.de](http://www.thiesenring.de)



Diashow mit Musik über den Thiesenring

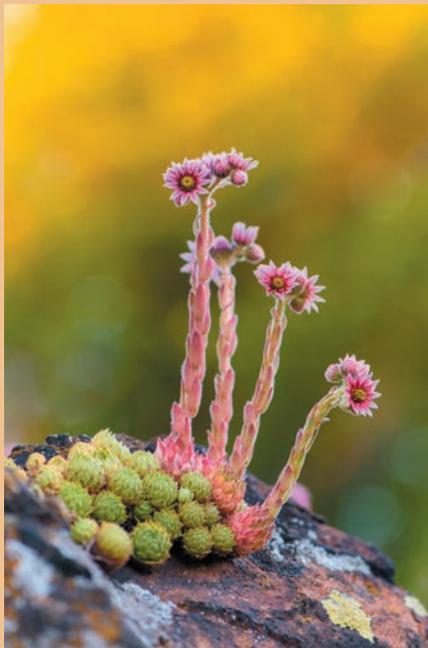


# Naturnahe Pflege

Seit einigen Jahren bemüht sich die Stadt Bad Berneck, die Anlagen naturnah und insektenfreundlich zu gestalten und zu pflegen. Dies kann zur Folge haben, dass hier und dort auch mal ein Halm mehr steht, fast steril gepflegte Anlagen entsprechen heutzutage jedoch kaum mehr dem Gemeininn.

Insekten- und Bienenfreundlichkeit stehen heute genauso oben auf der Agenda wie giftfreies Gärtnern oder der Verzicht auf Kunstdünger. Auch werden Bereiche der Anlage als Wildblumenwiese und Dosthang („Tankstelle für Insekten“) erst später im Jahr gemäht. Zahlreiche Schmetterlinge und Insekten können daher von den Besuchern in all ihrer Schönheit bewundert werden.

Für ihre Bemühungen wurde die Stadt Bad Berneck 2019 von der Umweltbewegung „Natur im Garten“ als erste „Natur im Garten Stadt Bayerns“ sowie 2021 durch Umweltminister Glauber als „insektenfreundliche Kommune“ ausgezeichnet.



# Ausflugstipps

Bad Berneck ist Teil des ILE-Verbundes „Gesundes Fichtelgebirge“ und hat mit Bischofsgrün, Weißenstadt und Bad Alexandersbad drei Gesundheitspartnerkommunen.



Bischofsgrün

## BISCHOFSGRÜN

ist der einzige heilklimatische Kurort Nordbayerns und liegt am Fuß des Ochsenkopfs. Zahlreiche Freizeiteinrichtungen wie die Sommerrodelbahn, der Alpine Coaster, der Kletterwald, ein großes Wanderwegenetz oder mehrere Skipisten und Loipensysteme machen den Ort zu einem idealen Ausflugsziel für Aktivurlauber.

[www.bischofsgruen.de](http://www.bischofsgruen.de)



Weißenstadt

## WEISSENSTADT

besitzt mit dem Weißenstädter See eines der beliebtesten Naherholungsgebiete im Fichtelgebirge und ist ideal für Wassersportler. Unweit des Sees liegt auch die Therme Siebenquell, welche mit Thermalwasser gespeist wird und über ein breit gefächertes Wellness-Angebot verfügt. Sie gilt als eine der modernsten Thermen Nordbayerns. [www.weissenstadt.de](http://www.weissenstadt.de)



Bad Alexandersbad

## BAD ALEXANDERSBAD

ist das kleinste Heilbad Bayerns mit Heilquellen, welche bis heute sprudeln. Sehenswert sind der Kurpark mit der Luisenquelle (Heilwasser), das Markgräfliche Schloss, die Schlossterrassen und das ALEXBAD, ein modernes Gesundheitszentrum mit Panoramabad und Sauna sowie einem umfangreichen Wellnessangebot.

[www.badalexandersbad.de](http://www.badalexandersbad.de)

# KURPARK BAD BERNECK

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln für einen rücksichtsvollen Umgang miteinander!

**Abgrenzung Kurpark**



## Familienpark

- ✓ Bei der Benutzung von Freizeitgeräten (Fahrräder, eBikes oder Roller) beachten Sie bitte angemessene Rücksichtnahme auf alle Spaziergänger (Schrittempo).
- ✓ Bei Ballspielen achten Sie bitte darauf, keine Einrichtungen oder Anpflanzungen zu beschädigen.
- ✓ Nach Ihrem Picknick oder der Nutzung der Einrichtungen sorgen Sie bitte dafür, dass Abfälle sachgerecht entsorgt werden.

## Gesundheitspark

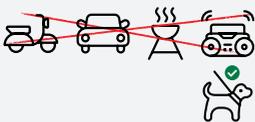
- ✓ Erholungssuchende und Gesundheitsurlauber finden hier die Kneipp-Anlage, Fitnessgeräte und den Kneipp-Lehrpfad mit Stationen zu den 5 Säulen.
- ✓ Bitte verzichten Sie hier auf lautes Verhalten, Ballspielen und Radfahren.
- ✓ Bitte respektieren Sie, dass die Kneippanlage ausschließlich für das Wassertreten verwendet wird.
- ✓ Vermeiden Sie hier auch jegliche Art von „Hundegeschäften“.

Die Flora und Fauna des Kurparks werden mit viel Aufwand gepflegt. Erfreuen Sie sich als Besucher daran und gehen Sie mit der gebotenen Sorgfalt damit um.



Pflücken Sie keine Blumen, beschädigen Sie keine Bäume und Sträucher und nehmen Sie Rücksicht auf unsere Tierwelt. Kräuter aus dem Kräuterbeet und Beeren der darüber liegenden Sträucher dürfen gerne verkostigt werden.

Nicht erlaubt sind im gesamten Kurparkgelände die Nutzung von offenem Feuer und Grills, das Befahren mit jeglichem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor ohne Einfahrterlaubnis, der Betrieb von Tonwiedergabegeräten, private Feiern und übermäßiger Alkoholgenuß.



Für Hunde gilt im gesamten Kurparkgelände Leinenpflicht!

Wir bitten Sie, für die Gesundheit der Tiere und zur Vermeidung von unnötigen Abfällen, auf die Fütterung der Enten, Gänse und Ziegen im Kurpark zu verzichten.

Es gilt die Kurparksatzung vom 10.09.2020. Eine Zuwiderhandlung kann von allen städtischen Mitarbeitern mit einem Platzverweis geahndet werden.

Grundsätzlich haften Eltern für ihre Kinder.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN UND ERHOLSAMEN AUFENTHALT!**

